

vogelbote

The background is a solid blue color. On the left side, there is a large, stylized silhouette of a tree with many branches and leaves. Two bright orange bird silhouettes are positioned in the upper left: one is perched on a branch, and the other is in flight, facing right. Another bright orange bird silhouette is in flight, facing left, positioned to the right of the main title. The title 'vogelbote' is written in a large, white, lowercase sans-serif font.

Leute treffen: Lebendiger Adventskalender

Bäume pflanzen: Neu gestalteter Platz in Mitte der Vogelsiedlung

Feste feiern: Sperberweg und Gimpelsteg

Online: vogelbote.de



Wintergemüse ☺

Nachbarschaft

Lebendiger Adventskalender 2025 **14**

Sperbertreff 2025 **9**

Ein bisschen wie Bullerbü **10**

Leserbriefe **21**

Aktuelles

Neue Möbel **4**

„Mitreden für unseren
Bürgerservice der Zukunft“ **4**

Weihnachtliche Grußworte **5**

Neu gestalteter Platz
in Mitte der Vogelsiedlung **6**

Problemstellen-Radtour
durch Groß-Buchholz und Kleefeld **12**

Was macht der Integrationsbeirat? **16**

Großbaustelle sorgt
für jahrelange Behinderungen **18**

Aus der Bücherei

Empfehlung der Bibliothekarin **20**

Bilderbuchkino **21**

Bürger:innensprechstunde **21**

Angebote für SeniorInnen **22**

Termine **21**

In eigener Sache

Gemischtes / Impressum **27**



★
Weihnachtliche Termine

auf Seite 14-15

★
zum Rausnehmen!

www.vogelbote.de

Liebe Leserinnen und Leser,

erfreulich für viele, besonders für die, die sich über Jahre dafür eingesetzt haben: der Parkplatz an der Milanstraße / Ecke Schwalbenflucht – in der Vogelsiedlung auch Milans Mitte genannt – wird neu gestaltet und teilweise entsiegelt. Doch nicht alle finden das gut und so sorgt die Maßnahme bei einigen Anwohnerinnen und Anwohnern für Verstimmung. Lesen Sie davon auf Seite 6.

Erfreulich auch, dass in der Vogelsiedlung wieder mehr Straßen- bzw. Nachbarschaftstreffen gefeiert werden. Die Redaktion erhielt gleich zwei Berichte. Hier sind sich alle einig: Eine tolle Angelegenheit für alt und jung. Mehr dazu auf Seite 9 und 10.

Ebenfalls erfreulich: Dieses Jahr gibt es wieder zwei Haushalte, die am Lebendigen Adventskalender teilnehmen. Wir hoffen, das viele dieses Angebot wahrnehmen und im nächsten Jahr vielleicht selbst mitmachen.

Erfreuen wir uns an der kommenden Zeit, Weihnachtszeit. Auch hier scheiden sich die Geister. Die einen sehnen sie herbei, für die anderen kommt sie viel zu plötzlich. Und manche können gar nichts damit anfangen. Vielleicht gelingt es jedem, den ein oder anderen Moment innezuhalten und genau diesen Moment zu genießen.



Wir wünschen eine frohe Weihnachtszeit,
freudevollen Genuss von Momenten
und einen guten Start in das neue Jahr 2026!

Angelika Jungvogel und das Team des Vogelboten
Karl-Heinz-Schnare, André Kleegräfe und Stephanie Bellenberg

Neue Möbel laden zum Schmökern ein



Seit dem 18. September hat die Stadt-/Schulbibliothek Roderbruch mit neuen Möbeln wieder geöffnet. Schauen Sie doch einfach mal vorbei!

„Mitreden für unseren Bürgerservice der Zukunft“

Die Landeshauptstadt Hannover arbeitet an der Zukunft der Bürgerämter und Bürgerservices. Im Rahmen eines Beteiligungsprozesses sind alle Einwohner:innen eingeladen sich einzubringen. Die Verwaltung lädt im November und Dezember 2025 zu fünf öffentlichen Beteiligungsveranstaltungen ein. Außerdem wurde bereits am 24. Oktober die Online-Beteiligung gestartet, an der unter **www.mitreden-hannover.de** alle Hannoveraner:innen teilnehmen können. Gefragt wird dort nach den eigenen Erfahrungen und der Zufriedenheit mit den Bürgerämtern sowie Wünschen für die Zukunft.

Personalausweis oder Reisepass beantragen, den Führerschein umtauschen oder ummelden – es gibt viele Anlässe für den Besuch eines der aktuell neun Bürgerämter oder die Nutzung der digitalen Bürgerservices in Hannover. Die Verwaltung sucht nun gemeinsam mit den Einwohner:innen nach Möglichkeiten, Services und Standorte zu optimieren.

Die Beteiligungsveranstaltungen starten jeweils mittwochs um 18 Uhr

- in der Nähe der Vogelsiedlung am 26. November, Bürgerhaus Misburg, Seckbruchstraße 20
- in der Stadt am 3. Dezember HannoverServiceCenter, Am Schützenplatz 1

Der Beteiligungsprozess ist nur ein Baustein bei der Optimierung der Bürgerservices. Im vergangenen Jahr hat die Stadtverwaltung mit der Umsetzung eines umfangreichen Konzepts für die Weiterentwicklung in den kommenden Jahren begonnen.

Ein weiterer Baustein sind „gute Standorte“. Mit dem „mobilen Bürgeramt“ kommen die Bürgerservices jetzt zu den Einwohner:innen. Insbesondere Menschen mit mobilen Einschränkungen erhalten so die Möglichkeit, ihre Anliegen wie zum Beispiel in ihrer Senioreneinrichtung zu erledigen.

Quelle Stadt Hannover / AJ

„In der Weihnachtszeit öffnen sich Türen
zu Herzen, die sonst verschlossen bleiben.“

Astrid Lindgren



„Wer Weihnachten versteht,
erkennt die Kraft der Stille.“

Dietrich Bonhoeffer



„Die Botschaft von Weihnachten:
Es gibt keine größere Kraft als die Liebe.
Sie überwindet den Hass
wie das Licht die Finsternis.“

Martin Luther King



„Und ich werde an Weihnachten nach
Hause kommen. Wir alle tun das oder
sollten es tun. Wir alle kommen heim oder
sollten heimkommen. Für eine kurze Rast,
je länger desto besser,
um Ruhe aufzunehmen und zu geben.“

Charles Dickens



„Schenken heißt,
einem anderen das geben,
was man selber behalten möchte.“

Selma Lagerlöf



Frieden kannst du nur haben,
wenn du ihn gibst.

Marie von Ebner-Eschenbach

„Die besinnlichen Tage zwischen
Weihnachten und Neujahr haben schon
manchen um die Besinnung gebracht.“

Joachim Ringelnatz

„Weihnachten ist die leise Antwort
der Liebe auf den Lärm der Welt.“

Friedrich Nietzsche

PHYSIOTHERAPIE

Praxis für Krankengymnastik

Arnold & Rehders
Osterfelddamm 3
30627 Hannover
Tel. (0511) 56 19 06

- Neurologische Behandlung nach Bobath, Dipl. Brüggertherapie
- Manuelle Therapie, Cyriax, Faszientechnik
- Massage, Lymphdrainage
- Naturmoor, Heißluft, Eis
- Schlingentischtherapie, Elektrotherapie, Ultraschall
- Fußreflexzonentherapie
- Reha nach Sport-, Unfallverletzungen und nach Operationen
- Rückenschule
- Yoga
- Hausbesuche

Weitere Therapien – sprechen Sie uns an!

Termine nach Vereinbarung · alle Kassen

Neu gestalteter Platz in Mitte der Vogelsiedlung

Bereits im Mai 2023 beschloss der Bezirksrat Buchholz-Kleefeld auf gemeinsamen Antrag von SPD Fraktion und der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen mit großer Mehrheit, den Platz an der Milanstraße/Ecke Schwalbenflucht neu zu gestalten. Die Planung ist nun abgeschlossen, die Umsetzung soll folgen.

Was 2021 schon als zu den Akten gelegt bzw. als nicht finanzierbar galt, ist nun zu einem Ergebnis gekommen: Der Platz an der Milanstraße/Ecke Schwalbenflucht wird umgestaltet. Die Pläne sind beschlossen, die Arbeiten sollten bereits begonnen haben. Wie bei den meisten Plänen gibt es auch hier Hindernisse und Unvorhersehbarkeiten.

Zur Vorstellung des Konzeptes mit den genauen Plänen luden Verwaltung und Mitglieder des Bezirksrat am 12. September 2025 zu einer eigens dafür organisierten Infoveranstaltung auf dem Markt Bussestraße ein. Es gab zwischen Bewohner:innen der Vogelsiedlung, direkten Anwohner:innen und dem Planungsteam der Stadt Hannover eine rege

Information der Stadt Hannover zum Ablauf der Planung

Der Stadtbezirksrat Buchholz-Kleefeld hat beschlossen, drei konkrete und dezentrale Maßnahmen zur ökologischen Aufwertung und Entsiegelung im Stadtbezirk Buchholz-Kleefeld umzusetzen.

Der Platz an der Milanstraße/Ecke Schwalbenflucht soll als eine von drei Maßnahmen im Stadtbezirk für Beschattung, Abkühlung, Verdunstung und Entsiegelung sorgen und dabei positiv auf die ökologische Vielfalt (Tiere, Pflanzen) einwirken. Neben ökologischen Aspekten werden bei der Maßnahme auch Verbesserungen des allgemeinen Wohnwerts und der Attraktivität der Stadtteile und der Aufenthaltsqualitäten von öffentlichen Flächen umgesetzt. Nach Rückbau der vorhandenen Pflasterfläche wird der nördliche Bereich des heutigen Parkplatzes entsiegelt, zugunsten einer kleinen Grünfläche mit Bäumen und einer pflegearmen aber reich blühenden Staudenpflanzung.

Der angrenzende Gehweg wird für eine kleine Platzfläche zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität erweitert. Der vorhandene Bücherschrank wird verschoben. Der Briefkasten wird auf der westlichen Gehwegseite platziert und die Postlagerkästen an die südwestliche Platzfläche versetzt. Zwei Fahrradanhängerbühgel und zwei Müllbehälter werden aufgestellt. Die kleine Platzfläche erhält einen Betonsteinpflasterbelag. Zwei Natursteinblöcke werden in die Fläche integriert.

Als besonderes Gestaltungselement soll eine Skulptur aus einem hohen Mast mit einigen farbigen Vogelhäusern aufgestellt werden. Diese sollen als ein Identifikationsort für die Vogelsiedlung künstlerisch gestaltet werden. *Planungsteam Stadt Hannover*



Diskussion. Auch bei nebenan.de wurde bereits vor dem Termin über die Umgestaltung diskutiert. Erfreute wie auch kritische Stimmen waren zu hören und verschiedene Gründe für die Bedenken wurden geäußert.

In aller erster Linie fühlten sich direkte Anwohner:innen schlecht bzw. gar nicht informiert. Sie beklagen auch, dass obwohl sie sich schriftlich an den Stadtbezirksrat gewandt haben und Vorschläge mit alternativen Umgestaltungsmöglichkeiten mit mehr verbleibenden Parkplätzen vorgebracht haben, diese nicht beachtet wurden. Es habe keine erneute Bewertung der aktuellen Gegebenheiten stattgefunden, bevor der alte Antrag beschlossen wurde. Und sie fühlen sich nicht

einbezogen. Aus ihrer Sicht werden die Parkplätze benötigt. Eine Anwohnerin erklärt, dass um Anwohner:innen zu informieren, an einem Samstag im September zwei Bezirksratsmitglieder am Platz vor Ort waren – ein positiv wahrgenommener Schritt – und dabei auch für diese ersichtlich war, dass die Parkplatznutzung stark war. Daher sei es umso unverständlicher, warum die Sachlage nicht neu beurteilt wurde.

Befürworter:innen der Umgestaltung sehen die Parkplatzsituation anders, den Parkplatz als nicht ausgelastet. Dazu kommt der Hinweis, dass die meisten Grundstücke Platz für mehrere PKW haben (nicht am Platz in der Schwalbenflucht), aber einige Haushalte

→ aus Nebenstraßen ihre zusätzlichen Fahrzeuge wie z. B. Händler auf den Parkplatz abstellen. Und dafür sei der Parkplatz nicht gedacht. Auch ginge es hier um eine Qualitätssteigerung für das ganze Quartier und nicht um die Interessen weniger.

Nach der weiteren Pflege des Platzes wurde gefragt. Die wurde bei der Planung schon berücksichtigt und die Finanzierung für zukünftige Pflegemaßnahmen sichergestellt.

Alle Beteiligten waren sich darin einig, dass der Platz zurzeit wenig ansprechend ist und eine grundsätzliche Umgestaltung mit mehr Grün wünschenswert ist. Der Ansatz, das Quartier durch eine Begrünungsmaßnahme in Hitzeperioden klimatisch etwas zu entlasten, wird positiv gesehen.

Für viele, auch für manchen Befürworter, wirkt die Vorgehensweise unglücklich. Quasi über die Sommerferien ist das Ganze im Bezirksrat entschieden worden ohne wie 2023 angekündigt, Anwohner:innen zu informieren und bei der Planung einzubeziehen. Aus deren Sicht hat das nicht stattgefunden und sie fühlen sich übergangen.

Wir wünschen allen Beteiligten, dass es kommt wie so oft: Veränderungen sind im Vorfeld schwierig. Es fallen Fragen und Wünsche an, die nicht beantwortet und erfüllt werden können. Am Ende des Prozesses steht eine Lösung, mit der die meisten besser leben können als vorher gedacht. Freuen wir uns auf den neuen Platz, der ein neuer Treffpunkt in der Vogelsiedlung werden kann. AJ / KS

Ein langer Weg

Endlich konkret und real: der Platz Milanstraße/Schwalbenflucht wird umgestaltet. Da kommt doch die Frage auf, wie lange hat dieser Prozess gedauert? Raten Sie mal? Erste vorsichtige Initiativen gab es **2015**. In der Ausgabe **1/2017** hat der Vogelbote unter Federführung von der damaligen Herausgeberin Verena Maretzki für „Das Herz der Vogelsiedlung“ einen Aufruf gestartet, um einen Namen zu finden. Im Folgeheft wurden diese eingereichten Ideen vorgestellt und das weitere Vorgehen diskutiert: „Milans Mitte“ könnte ein Treffpunkt für unsere Siedlung werden. „Mehr Natur wagen – weniger steiniger Parkplatz“ war das Thema im Vogelboten **2/2021** und der Vogelbote startete erneut eine Beteiligung. Leider wurden in der Zeit verschiedene Anträge Richtung Bezirksrat und Verwaltung abgelehnt. Auch ein Beschluss des Bezirksamtes vom **9. September 2021** – aus Finanzgründen. Auch danach liefen die Bemühungen auf verschiedenen Ebenen weiter. Der Vogelbote war darin gar nicht mehr involviert. Am **11. Mai 2023** beschloss dann der Bezirksrat den gemeinsamen Antrag von SPD Fraktion und der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen mit großer Mehrheit (**Vogelbote 2/2023**): „[...] Die Verwaltung wurde beauftragt, den Parkplatz Milanstraße / Ecke Schwalbenflucht unter Beteiligung der Anwohner:innen zu entsiegeln und umzugestalten mit dem Ziel, diese Fläche einer neuen Nutzung [...] zuzuführen. Die Pläne sind dem Bezirksrat vorzustellen. Die Maßnahme soll über das Budget für Entsiegelungen finanziert werden.“ Im **Juli 2025** kam mit dem einstimmigen Beschluss des Bezirksamtes Buchholz-Kleefeld die Nachricht: auch unser Platz wird (zusammen mit zwei anderen im Stadtbezirk) umgestaltet. Dies Konzept stellten die Verwaltung und Mitglieder des Bezirksamtes am 12. September vor. AJ / KS

Sperbertreff 2025

Nach einigen Jahren Pause war es endlich wieder so weit: Am 3. Oktober 2025 fand im Sperberweg der Sperbertreff statt – und viele Nachbarn folgten der Einladung. Schon am Mittag füllte sich die Straße mit fröhlichen Stimmen, bekannten Gesichtern und vielen neuen Nachbarn, die sich gleich herzlich aufgenommen fühlten.

Bei Kaffee und einer köstlichen Auswahl an gespendeten Kuchen – ein großes Dankeschön an alle Bäckerinnen und Bäcker! – kamen alle ins Gespräch, lachten, tauschten Geschichten aus und genossen das schöne Miteinander. Auch Bratwurst und Bier fanden großen Zuspruch – es hat einfach allen wunderbar gemundet.

Da zeigte sich: In unserer Nachbarschaft stecken ungeahnte Talente!

Auch die Jugend hatte ihren Spaß: Am Abend übernahmen die jungen Nachbarinnen und Nachbarn das Ruder und machten den Sperberweg zu ihrem Treffpunkt. Das Miteinander funktioniert auch über Generationen hinweg.



Gemeinsam Gutes getan

Ein besonders schöner Erfolg des Tages: Der Ertrag des Straßentreffs in Höhe von 615 Euro – zusammengekommen durch



Gute Nachbarschaft im Sperberweg.



Eine Überraschung sorgte für musikalische Stimmung. Eine Nachbarin mit ihrem Trio: Drei Saxophone, ein paar bekannte Melodien – und schon wurde geschunkelt, mitgesummt und applaudiert. Danach überraschte ein weiterer Nachbar mit seinen virtuellen Zauberkunststücken und brachte Jung und Alt gleichermaßen zum Staunen und Lachen.

Wertmarkenverkauf und Spenden – wurde an das Hospiz in Misburg übergeben. Wir sind sehr stolz auf diese Summe und danken allen, die mitgemacht und dazu beigetragen haben!

Es war einfach schön – herzlich, fröhlich und lebendig. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Mal! *Orga-Team Sperbertreff*



Jung und alt, frisch Zugezogene und Alteingesessene,
an der bunten Tafel kam die Nachbarschaft ins Gespräch.

Ein bisschen wie Bullerbü

Ein Nachbarschaftstreffen nach über 20 Jahren: Aus einer lang gehegten Idee mit einfacher Planung wurde lebendiges Straßenfest.

Es ist sicherlich nicht jedermanns und -fraus Sache: Small-Talk mit Menschen, die man kaum kennt oder tatsächlich noch nie bewusst gesehen hat. „Ich weiß gar nicht wie da die Tradition ist“. Aber das weiß niemand, denn es gibt keine Tradition für Nachbarschaftstreffen im Gimpelsteg. Die langjährigsten Bewohnerinnen erinnern sich an häufige, ausschweifende Parties reihum in den Partykellern, auf Terrassen und in Wohnzimmern. Die Erstbewohner:innen der Häuser in den 60er Jahren waren eine gut funktionierende Gemeinschaft, viele kriegsversehrt und in verschiedener Art beeinträchtigt. Das verband, man half sich gegenseitig und wusste gut zu feiern.

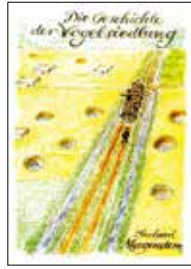
Wir wohnen nun seit fast 20 Jahren hier und können uns an kein Straßentreffen erinnern. Klar, da ist der Flohmarkt, der lebendige

Adventskalender, der Kultur-Spaziergang in der Vogelsiedlung. Aber ich habe den Vogelboten immer in ca. 50 Briefkästen im Gimpelsteg gesteckt und kenne nur so wenigen Menschen von Angesicht. Dem wollten wir Abhilfe schaffen. Und die Idee war eigentlich ganz einfach umzusetzen: Wir haben einen Zettel in jeden Briefkasten gesteckt mit der Einladung zu einem Treffen. Jede/r bringt etwas mit, fertig. Für niemanden viel Aufwand, aber schon allein die Einladung brachte Gesprächsanlässe in der Straße. Wie schön!

Das Wetter am 31. August war perfekt, herrlich sonnig, aber nicht mehr heiß. Kurz vor 16 Uhr wanderten Gartenstühle, Tischdecken, Blümchen, Salatschüsseln und Kuchenplatten zum Garagenhof am Wendekreis. Alle packten mit an und ruck zuck war sogar eine Bierzapfanlage und ein Grill da.

„Soll auf das Namensschild auch die Hausnummer?“ Wie einfach und schön kann ein Sonntagnachmittag sein? Menschen zwischen 2 Jahren und über 90 sitzen gemeinsam am Tisch und genießen die Zeit.

Die Gespräche bewegen nicht die Welt-politik, es geht um den neuen Spielplatz, Hauspreise, Kitaplätze, reiche Apfelernte, aber auch, woher jemand gebürtig kommt, wo die Kinder inzwischen sind, um Baden im Kanal und die Tiefe der Brunnenbohrung. In der Welt tobt so viel Grausames, so viel Leid, so viel Not. Und wir dürfen hier unser kleines Paradies gemeinsam genießen und Frieden und Gemeinschaft erleben. Welch ein Privileg! Alle Teilnehmenden sind sich einig, dass diese Idee der unkomplizierten Begegnung spätestens im Advent wiederholt wird. Vielleicht lernen wir dann weitere Nachbarn kennen. *Silja Stegemeier*



Interessante Geschichte

Die Geschichte der Vogel-Siedlung ist weiterhin erhältlich. Für Termine zur Abholung schreiben Sie am besten eine Mail

an redaktion@vogelbote.de oder rufen Sie an, bitte nur werktags zwischen 9 und 18 Uhr: Telefon 33634779 / AB

Mitmachen beim Vogelboten

Wir freuen uns auf Menschen, die mitmachen möchten, Ideen für einzelne Beiträge, Kinderseiten oder Serien haben oder sich eine regelmäßige Mitarbeit in der Redaktion vorstellen können. Einfach eine Mail schreiben an redaktion@vogelbote.de

Rücken-
schmerzen
und kein Arzt
erreichbar?



TherapieZeitRaum

Osteopathie & Naturheilkunde & Physiotherapie
Klein-Buchholzer Kirchweg 30/40, 30659 Hannover

Akutsprechstunde unter
0511 70052690

Osteopathie-Termin online buchen:
www.hannover-osteopathie.de



Problemstellen-Radtour durch Groß-Buc

Der neue Aktionsplan zur Verbesserung der Situation für Radfahrende in Buchholz-Kleefeld wurde kürzlich öffentlich vorgestellt (siehe Vogelbote 2/2025). Nun wurde auch die vereinbarte Radtour durchgeführt und über die problematischsten Stellen direkt vor Ort intensiv diskutiert.

Im neuen Aktionsplan zur Verbesserung der Situation für Radfahrende in Buchholz-Kleefeld werden erste Problem- und Gefahrenstellen für Radfahrende benannt und Verbesserungen diskutiert. Es wurde auch eine Radtour vereinbart und am 26. September durchgeführt. Bezirksbürgermeisterin Belgin Zaman und deren Vertreter Horst Ahrens, Vertreter der Fraktionen aus dem Bezirksrat, Stadtbaurat Thomas Vielhaber und Mitglieder der ADFC-Stadtteilgruppe Buchholz-Kleefeld sind die Problemstellen angefahren, die am meisten stören.

Auf den insgesamt sechs Stopps konnten sich die Teilnehmenden ein konkretes Bild verschaffen, worin die Gefährdung oder Behinderung des Radverkehrs genau besteht und haben Lösungsansätze diskutiert.

Auftakt war in der Klingerstraße, wo es Richtung Norden nur einen sehr schmalen Radweg zwischen fließendem und ruhendem Verkehr gibt. Danach gab es intensive Gespräch über die Situation an der viel-frequentierten Kreuzung Weidetorstr./ Roderbruchstraße und die unsicheren Quermöglichkeiten. Mit Hinblick auf die zukünftige Großbaustelle am Weidetorkreisel besteht hier Handlungsbedarf.

Die Anbindung des Stadtbezirks an die Velorouten und die Verbindung innerhalb des Stadtbezirks erfolgt über den Osterfelddamm und die Karl-Wiechert-Allee. An

beiden Straßen sind die Radwege in die Jahre gekommen und laden nicht gerade zum Radfahren ein, was die Teilnehmenden nicht nur sehen, sondern auch aufgrund der zahlreichen Unebenheiten spüren konnten. Endpunkt der Tour war am **Bahnhof Karl-Wiechert Allee**, der noch fahrradfreund-



Erster Erfolg

im Rahmen der Arbeit des ADFC-Teams im Stadtbezirk wurde auch die unsichere, schwierige Querung des Osterfelddamms in Höhe des parallel zum Forssmannweg verlaufenden Fuß- und Radweges thematisiert. Die Sichtbehinderung durch LKW und PKW macht es zu Fuß und per Rad sehr gefährlich, dort die Straße zu überqueren. Jetzt hat die Verwaltung beidseitig Barken aufgestellt, die dem Autoverkehr aufmerksam machen – und den fließenden Verkehr etwas verlangsamen. Ein erster hilfreicher Schritt.

hholz und Kleefeld

licher werden darf. Bezirksrat, Stadtverwaltung und die ADFC-Stadtteilgruppe wollen in Kontakt bleiben und die nächsten Schritte abstimmen, um den Bezirk fahrradfreundlicher und sicherer zu gestalten.

Daraus ergeben sich auch für die Vogel-siedlung Möglichkeiten, die Situation des Radverkehrs zu verbessern. Die ADFC-Gruppe erarbeitet eine Liste weiterer Problem- und Gefahrenpunkte. Dazu sind Meldungen willkommen – gern auch an die Redaktion des Vogelboten oder adfc Hannover. *KS*

Meldungen an:

redaktion@vogelbote.de

oder stadt@adfc-hannover.de

Hier geht es
zum Aktionsplan



Suche nach Metallschrott aller Art, verrostet oder nicht!

Der AkCent e.V. sammelt alltäglichen Metallschrott wie Schraubverschlüsse, Kronkorken, Schrauben, Blechdosen, Stromkabel oder Besteck, verkauft diesen an einen Schrotthändler weiter und verbindet so Umweltschutz und soziales Engagement. Auch Buchspenden werden gerne entgegengenommen. **Der gesamte Erlös aus dem Verkauf kommt ausschließlich gemeinnützigen Zwecken zugute.** Auch „Hallo Einstein“ wird durch diese Aktion regelmäßig unterstützt.

Geben Sie Ihr Altmetall nach telefonischer Terminabsprache ab:

AkCent e.V.

c/o Hanno Kuhn | Tel. 0511 611446

Bothfelder Str. 40 | 30916 Isernhagen



Wir sind für Sie da!

0511. 57 10 59



**BUCHNER
APOTHEKE**

Roderbruchmarkt 20
30627 Hannover

www.buchner-apotheke.de

Öffnungszeiten:

MO–FR 8:30–18:30 Uhr

SA 8:30–13:00 Uhr



- Taggleiche Lieferung
- Lieferservice an den Wunschort
- 24-Stunden-Abholfähcher



- Umfassende Beratung
- Vertrauen und Diskretion
- Kompetenz und Qualität

Lebendiger Adventskalender 2025

Beim diesjährigen Lebendigen Adventskalender in der Vogelsiedlung gibt es erfreulicherweise schon wieder zwei private Haushalte, die sich beteiligen.

Aber auch Gemeinden, Vereine und Institutionen öffnen ein „Türchen“, bieten weihnachtliche Geschichten an oder stellen einen Feuerkorb auf. Der Vogelbote hat einige Angebote aus der Umgebung zusammengestellt und wünscht Veranstalter:innen wie Besucher:innen viel Freude.

Lebendiger Adventskalender in der Vogelsiedlung



8.12.

*Posaunenchor der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche
mit Liedern zum Mitsingen,*

*Punsch (auch für Kinder), Schmalzbrote und Kekse
Milanstraße 104 | 19.00 Uhr*



12.12.

*Singen und Tanzen
von Weihnachtsliedern*

Gimpelsteg 10 | 17.00 Uhr



29.11.

**Weihnachtsmarkt
rund um das Bürgerhaus**

14.00 – 19.00 Uhr

Bürgerhaus Groß-Buchholz
Pinkenburger Str. 8a

6.12.

Bothfelder Weihnachtsmarkt

14.00 – 19.00 Uhr

Rund um die St. Nicolai-Kirche
(Sutelstraße 19) und am Rohdenhof

5./9./16./19.12.

**Weihnachtsbüdchen
am Café Lieblingsplatz**

*Buntes Weihnachtsprogramm
für Groß und Klein mit wechselndem
winterlichen Speisen- und Getränkeangebot,
kleinen Verkaufsstände ausgewählter externer
Anbieter (Textil- & Strickwaren, Feinkost &
Spirituosen, Schmuck, Bücher...)
und weihnachtlichem Rahmenprogramm.*

Jeweils von ca. 15.30 – 18.30 Uhr

**Vor dem GDA-Wohnstift,
in Foyer & Vortragssaal
Osterfelddamm 12**

6.12.

Advent, Advent

Der Markt, der Leib und Seele erwärmt!

Einladung zum Adventsmarkt in der

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche.

Neben diversen Verkaufsständen, Heißgetränken und kulinarischen Köstlichkeiten für Klein und Groß gibt es besonders für die kleineren

Gäste sowohl Spiel- & Spaßangebote als auch eine weihnachtliche Backstube.

Zur vollen Stunde können Sie stets auf das kleine musikalische Programmhightlight gespannt sein. Wir freuen uns auf Sie!

14.00 – 17.30 Uhr

Dietrich-Bonhoeffer Kirche

Roderbruchmarkt 18

7.12.

Weihnachtlicher Sonntag im Kulturtreff

Der Kulturtreff stellt vor, was dort stattfindet:

Vorspiel mit Instrumenten, kurze Ballett-

Vorfürhungen, Chormusik, Töpfern usw.

Gebackenes aus dem Holzofen, Kunsthandwerkliches und Kulinarisches zum Erwerb,

Mittagessen und leckeren Kuchen.

14.30 – 16.30 Uhr

Eintritt frei

Kulturtreff Roderbruch | Rotekreuzstr.19

13.12.

Adventskonzert

Weihnachtliches Liederprogramm mit dem Männerchor Figaros Rache.

15.00 Uhr

Bürgerhaus Groß-Buchholz

Pinkener Str. 8a

Eintritt frei, Spenden erbeten

17.12.

Lebendiger Adventskalender Kleefeld

Gemeinsam Singen und kleine Geschichten hören bei Schmalzbroten und alkoholfreiem Punsch.

18.00 Uhr

Begegnungsstätte für Senioren

Rodewaldstraße 17 | Kleefeld

17.12.

Lasst und froh und munter sein

Der Kulturtreff Roderbruch lädt herzlich ein zum Weihnachtlichen Literaturabend. Bei Punsch und Keksen werden weihnachtliche

Geschichten und Gedichte vorgestellt, musikalisch begleitet vom Chor „Early Birds“.

Eintritt frei | 19.30 Uhr

Kulturtreff Roderbruch | Rotekreuzstr.19

19.12.

Weihnachtliches Treffen am Feuerkorb

Weihnachtliche Lieder und Geschichten am Feuerkorb, Glühwein und Schmalzbröte werden angeboten.

17.00 – 18.30 Uhr

Seniorenbüro Café Carré | Buchnerstr.4

24.12.

Weihnachtsstube in Kleefeld

Weihnachtliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen: gemütlich klönen, gemeinsam singen und kleine Geschichten hören – bringen auch Sie gerne eine mit!

14.00 – 16.00 Uhr

Begegnungsstätte für Senioren

Rodewaldstraße 17 | Kleefeld

bitte anmelden 0511 168-43684

Was macht der Integrationsbeirat?

Bezirksrat, Stadtteilgespräch, Präventionsrat, Integrationsbeirat ... Wer macht was? Der Vogelbote skizziert in dieser Ausgabe die Geschichte und Tätigkeiten des Integrationsbeirates. In folgenden Ausgaben werden weitere Stellen im Stadtteil vorgestellt, an die sich Bürgerinnen und Bürger wenden können, um sich mit Ideen hinsichtlich der Belange unseres Lebensumfeldes einzubringen.

Nach dem 2008 vom Rat der Landeshauptstadt Hannover verabschiedeten „Lokalen Integrationsplan“ wurden in allen 13 Stadtbezirken örtliche Integrationsbeiräte eingerichtet. So wurde ein Forum für gegenseitigen Austausch zwischen den Akteur:innen unterschiedlicher Herkunft geschaffen, in dem die Anliegen der im Stadtbezirk lebenden Menschen mit Migrationshintergrund artikuliert werden können – Initiativen und Projekte entwickelt und unterstützt werden können. Zudem berät der Integrationsbeirat

den jeweiligen Stadtbezirksrat und gibt Empfehlungen für die Vergabe von finanziellen Zuwendungen für Integrationsprojekte.

Im Stadtbezirk Buchholz-Kleefeld gehören zwölf Mitglieder dem Integrationsbeirat an – den Vorsitz hat Frau Johanna Starke, Frau Yasmin Albasha ist stellvertretende Vorsitzende – des Weiteren Personen mit Migrationshintergrund, die entweder im Stadtbezirk wohnen oder arbeiten, sowie Mitglieder des Stadtbezirksrates und sogenannte Multiplikator:innen. Die Sitzungen der Integrations-



Neuer Anfängerkurs Qigong in Groß Buchholz

10 x donnerstags | 18.30 Uhr ab 8. Januar 2026 [nicht am 29. Januar]
Kosten 125 Euro [von den gesetzlichen Krankenkassen bezuschusst]
Ort: Shadil | Groß-Buchholzer Str. 30 | 30655 Hannover
Weitere Infos auf www.naturheilpraxis-jungvogel.de
Anmeldungen an info@naturheilpraxis-jungvogel.de

beiräte sind öffentlich, es sollen mindestens zwei im Jahr einberufen werden, im Stadtbezirk Buchholz-Kleefeld sind es zurzeit vier.

Zu den Zielen und Aufgaben der Integrationsbeiräte zählen zum Beispiel:

- Abbau von Zugangsbarrieren durch persönlichen Kontakt
- Stärkung des Willens zur Zusammenarbeit aller Akteurinnen und Akteure im Sozialraum durch räumliche Nähe und unmittelbare Betroffenheit
- Verstärkung dieser Motivation durch die Erfahrung, mit eigener Arbeit zu Verbesserungen und Erfolgen am Lebensort beizutragen
- Förderung der Kommunikation zwischen Menschen mit und ohne Migrationshintergrund
- Konflikte im Stadtbezirk benennen und nach Lösungsalternativen suchen

- Förderung und Anerkennung des bürger-schaftlichen Engagements von und mit Menschen mit Migrationshintergrund
- Öffnung von Verwaltung und Politik für Migrations-/Integrationsthemen
- Artikulation von Anliegen der im Stadtteil lebenden Menschen mit Migrationshintergrund auf Sitzungen der Bezirksräte
- Behandlungen von grundsätzlichen Themen, z.B. interkultureller Dialog über religiöse, weltanschauliche, kulturelle, soziale und politische Wertvorstellungen
- Förderung Jugendlicher
- Förderung älterer Menschen

Quelle Stadt Hannover / AJ

Kontakt

Johanna Starke

Telefon: 0172 / 4053907

E-Mail: starke.johanna@outlook.de.



Friseur Fuchs

Hannoversche Str. 101
30627 Hannover
Telefon: 0511 576 676
www.friseurfuchs.com

Öffnungszeiten

Dienstag – Freitag
9.00 – 18.00 Uhr

Samstag
8.00 – 13.00 Uhr





Beschilderung am Meersmannufer

(Bild links) und am Stilleweg.



Großbaustelle sorgt für jahrelange Behinderungen

Wer über Am Buchholzer Ufer (früher Frenssenufer) westwärts gehen oder fahren möchte, erlebt seit langem Behinderungen durch die großräumigen Baumaßnahmen.

Nach 45 Jahren zunehmender (Ab-)Nutzung ist die Grenze der Brücke erreicht – schneller als geplant und erwartet. Seit Jahren laufen die Planungen und seit 2024 wurde es ernst, zunächst mit Abholzungen der gesamten Flächen, dann mit Sperrungen und Umleitungen der Rad- und Fußwege (wichtige Verbindungen von West nach Ost und Süd nach Nord und umgekehrt).

Davon betroffen sind vor allem die Menschen im direkten Wohnumfeld. Durch Sperrungen unterhalb der Brücke und der Wege parallel zum Schnellweg sind seit Baubeginn die Wege teils komplett gesperrt, teils durch Umleitungen erheblich beeinträchtigt und von gar nicht über ganz schlecht bis falsch ausgeschildert.

Es häufen sich Klagen und Beschwerden. Berechtigt, denn hier verlaufen sowohl Radfernverbindungen als auch Spazierwege und für viele sind es alltägliche Wege zur Arbeit und zum Einkauf. Ärgerlich ist es dann, wenn eine Umleitung vom Am Buch-

holzer Ufer über eine steile Schotterrampe abwärts zum Weg am Mittelkanal führt, die weder mit Kinderwagen noch mit Rollator bewältigt werden kann. Unsön, wenn die Umleitung über Wege mit Schlaglöchern und Pfützen führt. Und immer müssen sich Fußgänger und Radfahrer diese schmalen Wege teilen.

Die Landesbaubehörde scheint dies weder bedacht noch eingeplant zu haben. Erst massive Beschwerden bewirkten, dass die Stadt sich einmischte und für eine bedingte Verbesserung der Beschilderung sorgte, nach wie vor hält sich der Schilderwald. Und das wird weitere 5 Jahre so bleiben – oder noch schlechter werden.

Schlechter, weil das Bauwerk Brücke gut 30 m länger und ca. 10 m breiter wird als die aktuelle. Also werden weitere Flächen und Wege einbezogen. Das wird bedeutet: jeden Tag kann es eine neue Überraschung geben.

Menschen, die hier zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs sind, wünschen sich, mehr wahrgenommen zu werden und mehr Rücksicht zu erhalten. Ob sich bei dieser Baustelle noch etwas zum besseren wendet, bleibt abzuwarten. Hoffen wir, dass es wenigstens



Adventsmarkt Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

adventlicher Zauber für alle am:

6. Dezember (Nikolaus)

Von 14.00 Uhr bis
17.30 Uhr



**Verkaufsstände
Musik zur vollen Stunde
Punsch, Bratwurst, Kuchen
Weihnachtsbäckerei für
Groß & Klein
Spiel- & Bastelaktionen
uvm.**

Caroline Wahl

Die Assistentin

Eine Karriere als Musikerin – das war eigentlich Charlottes größter Wunsch. Aber jetzt ist es ja eh zu spät, und sie muss sich um einen vernünftigen Job kümmern, schon wegen der Eltern. Sie findet eine Stelle in einem Verlag, auch nicht schlecht, und München ist eine schöne Stadt, vor allem im Sommer.

Im Vorzimmer des Verlegers sitzt Charlotte ganz nah am Zentrum der Macht. Dass der seine Assistentinnen oft auswechselt, kriegt sie schnell mit. Aber sie entwickelt ein gutes Verhältnis zu ihrem Chef, der ihre Stärken erkennt, ihr vertraut. Und dafür muss sie eben viel in Kauf nehmen, sehr viel, vielleicht auch selbst mit harten Bandagen kämpfen, vielleicht ihre Gesundheit aufs Spiel setzen. Vielleicht sogar Bo verlieren, in den sie sich doch gerade erst verliebt hat ...

In wunderbar lakonischem Tonfall, mit Humor und Tiefgang erzählt Caroline Wahls



neuer Roman von einer jungen Frau, die sich nicht zum Opfer machen lassen will und doch in eine Lage gerät, die viele Menschen kennen: wenn einem der Beruf zur Hölle wird. Eine ganz alltägliche Leidensgeschichte, ein Roman über Resilienz und Überleben.

Caroline Wahl arbeitete selbst als Assistentin bei einem Verlag in Zürich. In einigen Interviews erzählte sie, wie unglücklich sie

damals gewesen sei. Als Ausgleich begann sie, an ihrem ersten Roman „22 Bahnen“ zu schreiben.

Sie finden dieses Buch in allen Stadtteilbibliotheken in Hannover unter Wahl, C.

Stefanie Rabe

Verlag: Rowohlt

ISBN: 978-3498007706

Preis: 24,00 Euro

**Noch mehr Lesestoff:
Stadt-/Schulbibliothek Roderbruch**

Öffnungszeiten:

Montag, Donnerstag 11.00 Uhr – 19.00 Uhr

Dienstag, Freitag 11.00 Uhr – 17.00 Uhr

www.stadtbibliothek-hannover.de

**STADT
BIBLI
OTHEK
HANNOVER**

Babys in der Bibliothek

Fingerspiele, Lieder
und Bücher für Krabbelkinder

◆ Jeden 1. Mittwoch im Monat,
jeweils um 10.00 Uhr

Bilderbuchkino für Kinder ab 4 Jahren

Spaß mit lustigen Geschichten

◆ Jeden Montag um 16.00 Uhr
(auch in den Ferien!)

Bauen mit Lego

◆ 5. Dezember 2025,
13.00 – 16.30 Uhr

*Eingeladen sind alle, die Spaß
am Konstruieren haben.*

Bürger:innen-Sprechstunde

*Sie haben Ideen, Anregungen oder Vorschläge zum Leben im Roderbruch, der Vogelsiedlung oder in Groß-Buchholz? **Sie haben Fragen zum politischen Geschehen im Stadtteil, die Sie beschäftigen?** Dann nutzen Sie die Chance, unsere Bezirksbürgermeisterin und deren Stellvertreter auch persönlich auf Themen, die für Sie wichtig sind, anzusprechen! Belgün Zaman steht, im Wechsel mit ihrem Stellvertreter Horst Ahrens, für ein Gespräch zur Verfügung:*

◆ 1. Dezember 2025
17.00 – 18.00 Uhr

Direkt nach dem Bilderbuchkino im Veranstaltungsraum der Stadt- und Schulbibliothek Roderbruch, Rotekreuzstr. 21a

Leserbrief



Zum Thema Fahrgeschwindigkeit im Sperberweg

Ich möchte der Darstellung von Herrn Riedel in Ausgabe 2-2025 widersprechen. Es ist sehr wohl die Realität, dass im Sperberweg mit 50 km/h – und teilweise noch schneller – gefahren wird. Wir wohnen selbst hier und können die Beobachtungen der Anwohnerin im letzten Vogelboten nur bestätigen.

Es kommt leider häufig vor (wenn auch nicht immer), dass Autofahrer die Geschwindigkeitsbegrenzung ignorieren. Natürlich gibt es auch viele, die sich korrekt verhalten – das ist erfreulich. Mehrfach kam es dabei schon zu sehr gefährlichen Situationen, insbesondere wenn man mit dem Auto aus dem Stichweg auf den Sperberweg fahren möchte. Diese Beinahe-Unfälle haben wir nicht nur einmal, sondern bereits mehrmals erlebt. Deshalb können wir nur unterstreichen, dass hier eine gefährliche Situation entstanden ist, die unbedingt ernst genommen werden sollte.

Leider muss immer erst was passieren damit sich was ändert.

Mit freundlichen Grüßen
Familie Sdunnus

Angebote für Senior:innen

Was ist los in Kleefeld:

Begegnungsstätte Rodewaldstraße 17

Offene Sprechstunde für Smartphone & Tablet

Zwei Medien- und Techniklotsen des KSH beantworten alle Fragen rund um Smartphone und Tablet.

◆ **mittwochs**

15.30 – 16.30 Uhr

Kostenfrei und ohne Anmeldung.

Einladung zum offenen Montagstreff:

Fröhliche Kaffee- und Klönrunde.

◆ **1. Dezember 2025**

14.30 – 16.00 Uhr

Ohne Anmeldung.

Lebendiger Adventskalender

Gemeinsam Singen und kleine Geschichten hören bei Schmalzbraten und alkoholfreiem Punsch

◆ **17. Dezember 2025**

18 Uhr

Kostenfrei
und ohne Anmeldung.

Weihnachtsstube

Siehe Seite 15

24. Dezember 2025

14.00 – ca. 16.00 Uhr

Kostenfrei, mit Anmeldung
bitte unter 168-43684

Ab Januar 2026: Fit mit Smartphone oder Tablet

Themen: Navigation, einkaufen, Emails, Tickets und Termine buchen, weitere Apps. Voraussetzungen: Grundkenntnisse über das Gerät, keine Angst vorm Internet.

◆ **11 x mittwochs vom 14. Januar – 25. März 2026**

Anmeldung ab sofort unter 0162/5405233 (AB)

Begegnungsstätte Rodewaldstraße 17 in Kleefeld (Haltestelle Linie 4 oder 5 Uhlhornstraße, Zugang von der Berkhusenstraße in Höhe Kleefelder Bahnhof zwischen Bäckerei Pieper und Apotheke). **Die Teilnahme ist kostenfrei, Anmeldung nicht erforderlich. Wir freuen uns auf Sie!** Weitere Angebote, weitere Infos: Kommunalen Seniorenservice Renate Siebler | Tel. 168-43684 | www.seniorenberatung-hannover.de

Was ist los im Roderbruch:

Seniorenbüro Café Carré

Schach, das königliche Spiel

◆ **Montags**

14.30 – 18.00 Uhr

Café Carré, Buchnerstraße 4

Smartphone-Training

für EinsteigerInnen mit Rita und Jürgen (kein iPhone).

◆ **Montag**

24. November

8. und 22. Dezember

10.00 – 12.00 Uhr

Café Carré, Buchnerstraße 4

Spiele am Nachmittag

◆ **Dienstag**

14.00 – 17.00 Uhr

Café Carré, Buchnerstraße 4

Wir spielen Doppelkopf

◆ **Mittwoch**

9.00 – 12.30 Uhr

Café Carré, Buchnerstraße 4

Spiele am Nachmittag

◆ **Dienstag**

14.00 – 17.00 Uhr

Café Carré, Buchnerstraße 4

Doppelkopf spielen

◆ **Mittwoch**

9.00 – 12.30 Uhr

Café Carré, Buchnerstraße 4

Denk Dich fit – mach mit!

◆ Donnerstag

27. November

11. Dezember

14.00 – 15.00 Uhr

Café Carré, Buchnerstraße 4

English just for fun

◆ Donnerstag

11. und 18. Dezember

16.00 – 17.00 Uhr

Café Carré, Buchnerstraße 4

Weihnachtliches Treffen am Feuerkorb

Siehe Seite 15

Besuch des Goslarer-Weihnachtsmarktes

Dieses Jahr geht es mit dem Zug in den Harz, um in Goslar die Weihnachtsstimmung auf dem Marktplatz zu bewundern.

◆ 10. Dezember 2025

Treffen 12.05 Uhr **U 4** Roderbruchmarkt oder 12.35 Uhr an der

Info im HBF **Anmeldung erforderlich bis 3. Dezember !!**

Kosten: anteilig Nieders. Ticket + individuelle Einkehr

Männerrunde-Treffen

zum Gedankenaustausch

◆ Freitag

28. November

12. Dezember

10.00 – 12.00 Uhr

Café Carré, Buchnerstraße 4

Weitere Angebote, weitere Infos:

Seniorenbüro Café Carré

Buchnerstr. 4

Telefon: 0511 / 220 24 86

Sprechstunde:

Dienstags 10.00 – 12.00 Uhr

www.seniorenbuero-roderbruch.de



Seit sechs Generationen
sind wir vertrauensvoller Partner im Trauerfall.
Tag und Nacht in allen Stadtteilen Hannovers erreichbar.

Altenbekener Damm 21 · Baumschulenallee 32
Berckhusenstraße 29 · Garkenburgstraße 38
Lister Meile 49 · Podbielskistraße 105

0511 957857
wiese-bestattungen.de



Fachunternehmen für
Bestattungsdienstleistungen
nach DIN EN 15017



Qualifizierter
Bestatter

Abschied Leben

Veranstaltungen und Hinweise

November

WERT-Stoff versus Fast Fashion

Ausflug ins Museum für textile Kunst: Führung durch die Sonderausstellung zum Thema „Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie“ statt, mit anschließender Gesprächsrunde zum Thema „Faserkunde“ unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit mit Erika Knoop.

◆ 28. November 2025
15.00 – 17.00 Uhr

Museum für textile Kunst e.V.
Borchersstraße 23
30559 Hannover

Anmeldung erforderlich bis zum
26. November 2025 an kleefeld-unverpackt@hoelderlin-eins.de

Weihnachtsmarkt

Siehe Seite 14

◆ 29. November 2025
14.00 – 19.00 Uhr

Bürgerhaus Groß-Buchholz
Pinkenburger Str. 8a

Weitere weihnachtliche Termine auf Seite 14-15



Handgemacht mit Nadel und Faden

Wollten Sie schon lange ein Lieblingsstück zu Ende nähen oder Änderungen vornehmen? Gab es bisher keine gute Gelegenheit sich an die Nähmaschine zu setzen, obwohl die Begeisterung und Leidenschaft da ist? Dann sind Sie hier genau richtig! „Hallo Nachbar“ (Der Nachbarschaftstreff in Dietrich-Bonhoeffer) **lädt alle Interessierten zum gemeinsamen Näh-café** ein. Bei Kaffee und Tee gibt es Gelegenheit gemeinsam zu nähen, sich auszutauschen und durch erfahrene Nähprofis angeleitet zu werden. Eigene Stoffe, Scheren und Nähgarne sind selbst mitzubringen. Nähmaschinen, Platz zum Arbeiten sowie eine Bügelstation sind vorhanden.

◆ freitags ab 14. November 2025 | 10.00 – 12.00 Uhr

Der Nachbarschaftstreff Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde
Roderbruchmarkt 18 | Bei Fragen melden Sie sich gerne bei Tanja Gongala | 0511/260 333 22 oder Email: Tanja.Gongala@dw-h.de

Brotbacktag

Lust auf frisches Brot aus dem Holzofen? Dann auf zum Brotbacktag! Einen vorbereiteten Teig und gute Laune mitbringen! Gemeinsam backen, Rezepte tauschen und den Duft von frisch gebackenem Brot genießen – egal ob Anfänger oder Backprofi!

◆ 28. November und 12. Dezember 2025

16.30 Uhr | Anmeldung erforderlich, Eintritt frei

Kontakt & Infos: info@kulturtreff-roderbruch.de
Kulturtreff Roderbruch | Rotekreuzstraße 19

Zeit zum Träumen

Märchenstunde mit dem Erzählwelt e.V. zu Sagen und Geschichten rund um die Winter- und Weihnachtszeit: Einfach mal abtauchen in fremde Länder und vergangene Zeiten und in die Haut schlüpfen von Helden, Schurken und mystischen Kreaturen – dieser Wunsch kennt kein Alter.

◆ 9. Dezember 2025 | 16.00 Uhr

Eintritt frei | Saal | GDA Wohnstift | Osterfelddamm 12

Veranstaltungen,
und Kurse, die Sie
im Stadtteil anbieten,
nehmen wir gern auf.

redaktion@vogelbote.de

Dezember

Sitzung Bezirksrat Buchholz-Kleefeld

◆ 4. Dezember 2025
18.30 Uhr

GDA Wohnstift Kleefeld,
Osterfelddamm 12

Kinozeit für Kinder!

*Einen schöner Film passend
zur Jahreszeit für Kinder ab
6 Jahren. Kuscheldecke und
Kissen mitbringen – für leckeres
Popcorn und Getränke
wird gesorgt.*

◆ 5. Dezember 2025
17.00 – 19.00 Uhr

Kulturtreff Roderbruch,
Rotekreuzstraße 19
Ohne Anmeldung | Eintritt frei
Popcorn: 1 Euro
Wir freuen uns über eine Spende

Tanzen wie ihr wollt

*DJ Matu legt tanzbare Musik
der 70er, 80er und 90er auf. .*

◆ 6. Dezember 2025
19.00 – 22.45 Uhr

Eintritt frei und bis der Saal voll ist.
Hölderlin Eins / Großer Saal,
Hölderlinstraße 1

LEBENDIGER ADVENTSKALENDER Milanstraße 104

Siehe Seite 14

★ 8. Dezember 2025
19.00 Uhr

Weihnachtsfeier

*mit Glühwein und Keksen,
anschließend ein Weihnachts-
film.*

◆ 10. Dezember 2025
17.00 Uhr

Bürgerhaus Groß-Buchholz
Pinkenburger Str. 8a

LEBENDIGER ADVENTSKALENDER Gimpelsteg 10

Siehe Seite 14

★ 12. Dezember 2025
17.00 Uhr

Zarte Winterklänge

*In der festlichen Atmosphäre der
Vorweihnachtszeit lädt das Trio
Aurea zu einem klassischen Kon-
zertnachmittag ein, der feinsin-
nige französische Kammermusik
mit barocken Meisterwerken und
stimmungsvollen Weihnachtslie-
dern verbindet.*

◆ 14. Dezember 2025
16.00 Uhr

Bewohner frei, Externe 15,00 Euro
Saal GDA, Osterfelddamm 12
Anmeldung an
veranstaltungen@gda.de

Weitere
weihnachtliche
Termine
auf Seite 14-15



SPIEL:ZEIT

Weihnachtliche Geschichten mit Yoga

*Das Kinder-Familienkulturpro-
gramm für die gesamte Familie
richtet sich insbesondere an
Kinder ab sechs Jahren, die
bisher wenig Zugang zur
kulturellen Vielfalt in Hannover
haben. Ein Elterncafé lädt ein,
Kontakte zu knüpfen.*

◆ 14. Dezember 2025
14.30 – 16.30 Uhr

Kulturtreff Roderbruch,
Rotekreuzstraße 19
Ohne Anmeldung, Eintritt frei



zeini
YOGA

KERSTIN HILDEBRAND

Groß-Buchholzer Kirchweg 70c
30655 Hannover

info@zeiniyoga.de
www.zeiniyoga.de



Raum für Körper Geist & Seele

Veranstaltungen und Hinweise

So this is Christmas

„Achtung, hier kommt der ultimative Weihnachtsfilm: warmherzig und humorvoll, aber mit einem cleveren kleinen Twist.“

◆ 21. Dezember 2025

19.00 – 21.30 Uhr

6 Euro / 5 Euro ermäßigt
Hölderlin Eins / Großer Saal
Hölderlinstraße 1

KULT-KINO

„Feuerzangenbowle“

Filmkomödie mit Heinz Rühmann aus dem Jahr 1944

◆ 29. Dezember 2025

18.00 Uhr

Bürgerhaus Groß-Buchholz
Pinkenburger Str. 8a



JANUAR

IMPROVISATIONSTHEATER

„...einfach mal behaupten!“

Ohne Skript, ohne Drehbuch, ohne feste Rollen - nach den Inspirationen durch unser Publikum werden Szenen live auf der Bühne entwickelt. So entstehen Geschichten aus dem Stegreif, die dem Publikum Tränen vor Lachen oder vor Rührung in die Augen schießen lassen,

◆ 10. Januar 2026

20.00 Uhr

Einlass 19.30 Uhr

Kulturtreff Roderbruch, Foyer II
Rotekreuzstraße 19
12 Euro Vorkasse bis 17. Dezember 2025, 15 Euro Abendkasse
Info@kulturtreff-roderbruch.de

KLASSIK KINO

„7 Zwerge – Der Wald ist nicht genug“

mit Otto Waalkes

◆ 14. Januar 2026

18.00 Uhr

Bürgerhaus Groß-Buchholz
Pinkenburger Str. 8a
Eintritt 5 Euro p. P. inkl. Getränk

Konzert:

INS BLAUE

Mit Carola & Caspar, Klavier und Akkordeon, Kazoo und Gesang, Wissen und Witz über Farbzusammensetzungen, Farbstoffe, blaue Sprichwörter – und das nicht auf blauen Dunst hin.

Von Blue Moon bis Blues Eyes, von der blauen Donau bis zum blauen Planeten schimmert alles faszinierend bläulich.

◆ 25. Januar 2026

18.00 Uhr

Einlass 17.30 Uhr

Kulturtreff Roderbruch,
Rotekreuzstraße 19
Anmeldung bis zwei Wochen vorher an: info@kulturtreff-roderbruch.de
Vorkasse 10 Euro,
Abendkasse 15 Euro

Alle Angaben ohne Gewähr.

Weitere Termine in unserem Stadtteil

Programm des **Kulturtreff Roderbruch** auf www.kulturtreff-roderbruch.de

Veranstaltungen im **GDA Kleefeld** auf www.gda.de/wo-will-ich-leben/gda-wohnstifte/hannover-kleefeld

Pinkenburger Kreis: Aktuelles auf weitere Termine auf www.pinkenburger-kreis.de

Programm des **Hölderlin Eins** auf www.hoelderlin-eins.de

Cafe Carré: Aktuelles auf www.seniorenbuero-roderbruch.de

Programm der **KleinkunstBühne Hannover** in der Gaststätte „Zur Eiche“ auf www.kb-hannover.de

Der Vogelbote – Nachbarschaft lebendig gestalten

Der „Vogelbote“ entstand 1997/98 aus nachbarschaftlicher Initiative in der Vogelsiedlung in Groß Buchholz, um Menschen zu informieren und zusammenzubringen. Neben dem Magazin, das seit 2007 herausgegeben wird, und der Internetseite vogelbote.de gibt es nachbarschaftliche Aktionen und Aktivitäten wie den Hof- und Garagen-Flohmarkt und den Lebendigen Adventskalender. Highlight zum 10jährigen Jubiläum 2017 war der Kulturspaziergang Vogelsiedlung. Die Produktion des Magazins, dessen Verteilung, Betreuung der website, die Organisation der Aktionen – das alles läuft ehrenamtlich unter dem Motto „Von NachbarInnen – für NachbarInnen“, um Gemeinschaft zu stiften. Unterstützen Sie uns, indem Sie z.B. ein werbliches Inserat schalten oder das Magazin auslegen oder verteilen.

Ausgelegstellen

Viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer verteilen den Vogelboten druckfrisch in die Briefkästen der Vogelsiedlung. Vielen Dank dafür!

Außerdem gibt es Ausgelegstellen im näheren Umfeld:

Arnold & Rehders Physiotherapie, Bonhoeffer Gemeinde, Buchner Apotheke, Bürgerhaus Pinkenburg, Café Carrée, Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Hannover-Roderbruch, Friseur Fuchs, GDA Wohnstift, Hölderlin Eins, Karla's Kaffee und Krams, Kulturtreff Roderbruch, Salon Manuela Depta (Heideviertel), Spielarkaden / Kleiderkammer, St-Martin Gemeinde, Stadt- und Schulbibliothek Roderbruch, Sternschnuppe, TherapieZeitRaum (Bothfeld). Sie finden den Vogelboten auch im Bücherschrank Milanstraße/ Schwalbenflucht.

Und natürlich auf www.vogelbote.de

Impressum

Herausgeberin: Angelika Jungvogel,
Gimpelsteg 9, 30627 Hannover
Redaktion: Angelika Jungvogel (V.i.S.d.P.),
E-Mail: redaktion@vogelbote.de
Telefon: 0511 33634779
(bitte nur werktags zwischen 9 und 18 Uhr),
Beiträge: Angelika Jungvogel (AJ),
Karl-Heinz Schnare, (KS)
Gestaltung: Angelika Jungvogel, André Kleegräfe
Korrektur: Stephanie Bellenberg
Bildbearbeitung und Website: André Kleegräfe
Druck: onlineprinters
Auflage: 1.500 Stück
Erscheinungsweise: dreimal jährlich

Die veröffentlichten Beiträge spiegeln nicht zwingend die Meinung der Redaktion wider. Wir behalten uns vor, eingereichte Beiträge zu kürzen.

Danke für den Platz

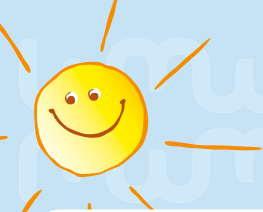
Wir danken Frau und Herrn Pahl ganz herzlich, dass sie den regensicheren Platz für die Lieferung des Vogelboten zur Verfügung stellen.

**Anzeigen- und Redaktionsschluss
für Ausgabe 1/2026
ist der 13. Februar 2026.
Sie erscheint Mitte März 2026**



Danke für die Schaukasten-Betreuung

Der Schaukasten neben dem Bücherschrank wird von Yvonne Binneweis betreut. Wenn Sie Hinweise zu Veranstaltungen in naher Umgebung aushängen möchten, können Sie diese bei Frau Binneweis, Storchenviese 20a, in den Briefkasten werfen.



Schwimmkurse in eurer Nähe



Stötzner Schule | Neue Landstraße 27



Medizinische Hochschule

Eure Vorteile auf einen Blick:

- | kompetente & liebevolle Kursleitungen
- | kleine Becken & Gruppen
- | warmes Wasser

**von der Wassergewöhnung
bis zum Goldabzeichen**

- | kein Leistungsdruck
- | individuelle Förderung
- | digitale Services

Telefon & WhatsApp

0511 2200150

www.wassermeloni.de



Informiert euch jetzt!
Alle Details unter:

